

Projektstartbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	KLAR Invest - Hornstein - Leithaland
Programm:	KLAR! Klimawandel Anpassungsmodellregionen
Projektdauer (Plan):	01.06.2022 bis 31.12.2022
KLAR!-Region:	KLAR! Leithaland
Projektphase:	Projektstart
Antragsteller:in:	KLAR! Leithaland
Kontaktperson Name:	Titel Vorname Nachname
Kontaktperson Adresse:	Straße Nr. Postleitzahl Ort
Kontaktperson Telefon:	Gerhard Jungbauer +43 676 57 11 299
Kontaktperson E-Mail:	Gerhard Jungbauer office@leithaland.at
Themenfeld:	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input checked="" type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	€ 51.312,15
Fördersumme:	€ 38.480,00
Klimafonds-Nr.:	GZ C197725
Erstellt am:	01.06.2022
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Hier Link einfügen

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Hitzeschutz: Errichten eines zentral gelegenen Pavillons als Hitzeschutz und bewusstseinsbildende Maßnahme.</p> <p>Wassermanagement: Adaptieren von Oberflächenentwässerungssystemen an klimawandelbedingte Starkregenereignisse.</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Hitzeschutz: Der Kinderspielplatz befindet sich im Bereich der Lindenallee, die Größe beträgt ca. 4000 m2. Gegenüber, im Bereich der Volksschule, wurde zusätzlich ein gesicherter Spielplatz für Kleinkinder errichtet. Beide Spielplätze liegen in einem sehr verkehrsarmen und kinderfreundlichen Bereich der Gemeinde. Entlang des Kinderspielplatzes befinden sich die historische Lindenallee. Eine Anbindung an das bestehende Radwegenetz ist vorhanden. Als Schutz vor Regen und Sonne soll im Bereich der beiden Spieleplätze ein überdachter Pavillon errichtet werden. Die überdachte Fläche beträgt 36 m2, die Konstruktion wird aus Holz errichtet, das Dach mit einer Foliendacheindeckung versehen. Im Bereich um den Pavillon werden Sträucher mit essbaren Früchten gepflanzt. Die Lindenallee befindet sich am Fuße des Leitha Gebirges, hier befindet sich auch der Startpunkt von Wanderwegen und E-Bike Strecken. Der Pavillon dient als beschatteter Sitzbereich für Kinder und beaufsichtigende Personen sowie für Wanderer und E-Biker.</p> <p>Wassermanagement – Allgemein:</p>

Durch Starkregenereignisse ist es in Hornstein wiederholt zu Überschwemmungen und Erosionen im Hangbereich gekommen. Als Maßnahme gegen die Hochwässer erfolgt in den kommenden Jahren eine umfangreiche Sanierung der Abwassersysteme. Diese Sanierungsarbeiten werden gemeinsam mit der bgl. LReg., Abt. 5, geplant und werden teilweise gefördert.

Die nachstehenden Projekte sind in diesem Projekt nicht enthalten, wären aber für ein klimafittes Abwassersystem erheblich.

Wassermanagement – Entwässerung Schneeberggasse/Goldbergweg und

Wassermanagement – Rigol Goldbergweg:

Im Bereich Goldbergweg/Schneckengasse kam es durch klimawandelbedingte

Starkregenereignisse in vergangener Zeit zu übermäßigem Auftreten von Hangwasser. Das Hangwasser führt zu Bodenerosionen in diesem Bereich, in der Folge kommt

es zu Verkehrsbeeinträchtigungen durch angeschwemmte Sedimente.

Durch den Einbau von Rigolen, sowohl im Bereich Goldbergweg wie auch im Bereich

Goldbergweg/Schneckengasse werden die Hangwässer abgeleitet und dieser Bereich „starkregensicher“ adaptiert.

Wassermanagement – Rigolsanierung Bauhof

Am Bauhof in Hornstein kommt es bei klimawandelbedingten Starkregenereignissen

ebenfalls zu einer Überschwemmung der Lagerflächen. Dadurch wird der Zu- und

Abtransport der Container erschwert oder komplett verhindert. Der derzeit vorhandene Rigol kann die auftretenden Wassermengen nicht ableiten und ist mit dem

	<p>erhöhten Auftreten der Oberflächenwässer überlastet. Der Tausch des Rigols und Anschluss an das bestehende Abwassersystem führt zu einer Entlastung dieses Bereiches und sichert die laufenden Tätigkeiten im Bauhof</p>
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Wirksamkeit: <u>Hitzeschutz:</u> Durch die Errichtung des Pavillons in offener Bauweise ist ein permanenter, wirksamer Schutz gegen Sonneneinstrahlung und damit übermäßig einwirkende Hitze gegeben. <u>Hochwassermaßnahmen:</u> Die den Einbau der Rigole wird das übermäßige Hangwasser abgeleitet, die Wirksamkeit ist somit gegeben. Robustheit: <u>Hitzeschutz:</u> Der Pavillon ist eine robuste Holzkonstruktion und gegen Regen und Unwetter geschützt. <u>Hochwassermaßnahmen:</u> Die Rigole sind eine technisch einfache, robuste Lösung gegen übermäßiges Hangwasser Nachhaltigkeit: <u>Hitzeschutz:</u> Durch die robuste Bauweise und die multiple Nutzung ist der Pavillon eine nachhaltige Bereicherung für die Bevölkerung und für den Tourismus <u>Hochwassermaßnahmen:</u> Durch die technisch einfache aber wirkungsvolle Ausführung ist eine nachhaltige Wirksamkeit gegen übermäßiges Hangwasser gegeben. Finanzielle Tragbarkeit <u>Hitzeschutz:</u></p>

	<p>Die Eigenmittelquote wird über das laufende Budget gedeckt, die laufenden Kosten sind äußerst gering und damit tragbar.</p> <p><u>Hochwassermaßnahmen:</u></p> <p>Die Eigenmittelquote wird über das laufende Budget gedeckt, die laufenden Kosten sind äußerst gering und damit tragbar.</p> <p>Positive Nebeneffekte</p> <p><u>Hitzeschutz:</u></p> <p>Ein positiver Effekt ist eine Bereicherung für den Tourismus, sozusagen ein weiterer Benefit bei der Vermarktung der Region als Wander-, Touren- und Mountainbike Gebiet.</p> <p><u>Hochwassermaßnahmen:</u></p> <p>Durch die Ableitung der übermäßigen Hangwässer wird zusätzlich auch die dadurch entstehende Bodenerosion reduziert.</p> <p>Flexibilität</p> <p><u>Hitzeschutz:</u></p> <p>Der Pavillon ist sehr flexibel nutzbar, er kann z.B. auch für Outdoor Fitness-, Yoga und andere Sportaktivitäten genutzt werden.</p> <p><u>Hochwassermaßnahmen:</u></p> <p>Es handelt sich hier um eine flexible Maßnahme, bei einer außergewöhnlichen Verschlechterung der Situation können zusätzliche Rigole eingebaut werden.</p> <p>Empfehlung</p> <p><u>Hitzeschutz</u></p> <p>Die Errichtung eines Pavillons dient einerseits dem Hitzeschutz, andererseits ist es aber auch eine bewusstseinsbildende Maßnahme. Der zentral positionierte Pavillon dient Wanderern, Mountainbikern, Radfahrern und Schulkindern als Rast- und Veranstaltungsplatz. Die Beschilderung weist auf die Auswirkungen des Klimawandels hin,</p>
--	--

	<p>wie wir uns darauf vorbereiten können, wer diese Maßnahmen unterstützt und wie sie finanziert wird.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>Der Start ist geplant sobald eine Freigabe durch den Klimafonds erfolgt.</p> <p>Projektstart 1.Juni 2022 Beauftragung der beteiligten Firmen, Start der Fundamentierungsarbeiten.</p> <p>Meilenstein 31.Juli 2022 Fertigstellung des Rohbaus.</p> <p>Meilenstein 30.September 2022 Fertigstellung der Elektrik, der Deckung und der Bepflanzung.</p> <p>Fertigstellung Bauarbeiten 31.Oktober 2022</p> <p>Fertigstellung der Abrechnungen 31.12.2022</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.